



ZUM
AUERHAHN
Geschehen über 1000 Meter
zum-auerhahn.at

EIN PROJEKT DER LICHT BEIM WOHNEN GMBH

Bilder eingefügt - Firma LICHT Beim Wohnen GmbH



Der weststeirische Zivilingenieur Salvatore Valeskini nahm nach dem Rüsthaus in St. Martin und der Neugestaltung der Hirzmannsperre ein frisches Projekt in Angriff: ein altes Bauernhaus übersiedelt.

Von Georg Tomaschek

Ab 1000 Höhenmetern ist alles ein bisschen anders“, sinniert Salvatore Valeskini auf der Fahrt nach Modriach (Edelschrott). Und tatsächlich ist die Anfahrt in das Bergdorf wie ein Sprung in eine andere Welt: Sofort kehrt Ruhe ein, und das nicht nur wörtlich. Auch eine innere Ruhe breitet sich aus.

Und um genau diese Ruhe einzufangen, verschlägt es den Bauingenieur Valeskini in die luftigen Höhen. Am Rande Modriachs, mit Blick auf nichts außer ganz viel Natur, parkt er vor einem besonderen Bauprojekt ein. Ein altes Bauernhaus wurde hier neu erbaut. „Umgesiedelt sozusagen“, erklärt der Köflacher mit liebevollem Blick auf sein Werk.

Fast alle Arbeiten sind abgeschlossen, nur ein Betonmischer vor der Garage verrät noch, dass hier das ganze Jahr über emsig gearbeitet wurde. Valeskini umrundet das Haus einmal. Von der der Straße zugewandten Hauswand beobach-

REGIONALREDAKTION VOITSBERG



Rainer Brinskelle
DW 18



Jakob Kriegl
DW 16



Sarah Kirchmayer
DW 22



Georg Tomaschek
DW 12

Dr.-Christian-Niederdorfer-Straße 4; 8570 Voitsberg.

Tel.: (03142) 25550, voired@kleinezeitung.at;

Sekretariat: Karin Hoißer (DW 11), Brigitte Wagner (DW 19);

Aktuelle Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr,
Freitag von 8 bis 13 Uhr.

voitsberg@kleinezeitung.at;

Werbeberatung: Melita Lipovec (DW 14);

Abo-Service und Digitalsupport: (0316) 875 3200;
(Mo.- Fr., 9-14 Uhr).



Melita Lipovec
DW 14



Alte und neue Elemente vereint: „Zum Auerhahn“ in Modriach
GEORG TOMASCHEK, KK

Beteiligte

Bauherr: Licht beim Wohnen GmbH

Planung, örtliche Bauaufsicht: Ziviltechniker Salvatore Valeskini

Handwerk, Technik, Installationen: Manfred Rappel, Marian Podobinski, Fa. Turni, David Brosch, Fa. Schratzer, Markus Münzer, Jörg Roskaric

Branding, Logo, Fotos: Nebulabor, Zettl-Photography
Zimmermeister: Holzbau Grinschgl

Besonderen Dank an: Nachbarnfamilie Johann Oswald vlg. Hubenbauer, Gregerwirt, Gerhard Reinisch

300 Jahre altes Bauernhaus übersiedelt

tet ein eiserner Auerhahn alle ankommenden Besucher. „Zum Auerhahn ist auch der Name des Bauprojekts“, verrät der Ingenieur.

Das Motiv zieht sich durch das gesamte Gebäude – bis hin zum ausgestopften Auerhahn über dem Kartentisch. Bevor er eintritt, klopft Valeskini behutsam auf die Holzverkleidung: „Das Haus ist halb alt, halb neu.“

Der Mantel hat mehr als 300 Jahre auf dem Buckel, das Holz stammt aus Södingberg. „Dort stand ein uraltes Bauernhaus, sehr charmant, aber auch schon recht baufällig“, erinnert sich der Bauingenieur.

Das Haus kaufte er trotzdem: „Wir haben es wortwörtlich Brett für Brett abgetragen und hierher gebracht.“ Und nicht

nur das Holz wurde übersiedelt – alles, was Platz gefunden hat, wurde in Modriach wieder hinzugefügt. „Nur nicht immer so, wie es ursprünglich verwendet wurde“, schmunzelt Valeskini.

Die Steine einer alten Kellermauer bilden jetzt den Gehweg rund ums Haus. Eine Außentür vollendet die Garderobe, Teile der Herdplatte hängen als Bilderrahmen an der Wand.

Dazwischen immer wieder Neues – und ganz viel Luxus. Biegt man gleich nach dem Schuhausziehen links ab, steht man in einer modernen Sauna mit Blick über die sanften Hügel Modriachs. „Der Plan ist, das Haus jetzt an Urlauber und Ruhesuchende zu vermieten“, so Valeskini.

Da darf der Wohlfühlfaktor nicht zu kurz kommen: Die Kaf-

feemaschine in der Küche funktioniert schon, neben der Couch steht ein großzügiges Weinregal. Der Whirlpool auf der Terrasse lädt zum Entspannen ein, die vielen Panoramafenster und zwei Balkone zum Aussicht-Genießen.

Das Beste steht aber neben dem Haus. „Ich wollte eine Art Hotelbar, ein kleines Gastroangebot sozusagen“, zwinkert Valeskini. Darum wurde ein gut sortierter Schmankerl-Automat installiert, nur zwei Schritte neben dem Haus. Speck, Suppengläser, Süßigkeiten – aber auch Bier, Wein und Brantl-Limonaden sind dort erhältlich: „Das stammt alles aus der Region, auch das war mir ein Anliegen.“ Also an alle künftigen Modriach-Urlauber: Münzen nicht vergessen.



“
Das Haus ist halb alt, halb neu. Der Mantel hat mehr als 300 Jahre auf dem Buckel, das Holz stammt aus Södingberg.
Salvatore Valeskini
“

VALESKINI
PLANUNG · PRÜFUNG · GUTACHTUNG
WWW.ZT-VALESKINI.AT